

Liebe Schulgemeinschaft,

aus bekannten Gründen können wir in diesem Frühjahr noch nicht unseren Neubau mit einer großen Feier in Besitz nehmen und offiziell einweihen. Auf dieses Ereignis werden wir leider noch einige Zeit warten müssen. Trotzdem möchten wir Ihnen und Euch heute einen kleinen Einblick in unser neues Gebäude geben!

Zwar sind uns einige Bereiche nach nur kurzer Nutzung erst einmal wieder genommen. Dennoch überwiegt die große Freude darüber, dass wir uns schrittweise auf drei Etagen in großzügigen Räumen ausbreiten können.

Das Obergeschoss beherbergt zwei Kunstsäle, die Kunstsammlung, einen Brennofen-Raum, einen Geografie-Fachraum, fünf Naturwissenschaftssäle für Biologie (2), Physik (2) und Chemie (1) mit den jeweiligen Samm-

lungsräumen sowie drei Klassenräume und ein kleines Lehrerzimmer. Das Erdgeschoss beherbergt zwei Musiksäle, die Musiksammlung, das „Refugium“ als Freizeit-, Rückzugs- und Aufenthaltsraum sowie drei Klassenräume.

Im Untergeschoss befindet sich die fast 1000 Quadratmeter große Zweifeld-Sporthalle mit Geräteräumen und Umkleiden. Auf allen Etagen wird das Ganze durch Technik-, Sanitär- und Putzmittelräume ergänzt. Der Neubau ist mit einem Gründach versehen und entspricht damit den zeitgemäßen Ansprüchen der Stadtplanung.

Wir freuen uns über die neuen Möglichkeiten, die die modernen, großzügig dimensionierten Naturwissenschaftsräume bieten. Kunst- und Musikunterricht können sich

nach der engen Übergangslösung nun wieder richtig entfalten. Die neuen Klassenräume bieten mit teilweise mehr als 70 Quadratmetern überdurchschnittlich viel Platz. Und die neue Sporthalle, auch wenn sich die Sanierung der Wasserschäden hier als noch sehr langwierig abzeichnet, wird unseren sportlichen Aktivitäten neue Dimensionen und Qualitäten eröffnen. Insgesamt eine einladende und inspirierende Bildungslandschaft.

Wir senden Ihnen und Euch herzliche Grüße.

Christiane Causlein Mark Röhler

Hereinspaziert! Ankommen im Neubau...



Im weitläufigen Eingangsbereich des neuen Schulgebäudes werden die Schülerinnen und Schüler begrüßt vom so genannten „Betenden Knaben“, der das Wilhelm-Gymnasium schon seit dem 25-jährigen Bestehen und so seit mehr als 100 Jahren an verschiedenen Standorten begleitet.

Zwei große Fenster erlauben Einblicke in die Sporthalle. Daneben informiert ein Monitor über die aktuellen Vertretungsplanungen und ergänzt damit die Anzeige

im Eingangsbereich der Schule. Rechts geht es in den Musiktrakt, links in das Treppenhaus zu den Kunst- und Naturwissenschaftsräumen; Hinter der Treppe liegt die große Ganztagslandschaft Refugium.

Zwei Wasserschäden haben die Sporthalle und Teile des Erdgeschoss vorerst wieder in den Dornröschenschlaf geschickt. Im nächsten Schuljahr wird aber unser Neubau endlich wieder ganz nutzbar sein.

Daten und Fakten

Länge x Breite:	71 m x 27 m
Nettogrundfläche:	4.226 m ²
Nutzfläche:	3.209 m ²
Verkehrsfläche:	906 m ²
Technikfläche:	111 m ²
Bausumme:	17 Mio. Euro
Saaten auf dem Gründach:	83
Sporthalle:	45 m x 22 m x 9 m

Karen Nakamura



Ich bin seit Anfang des Schuljahres am Wilhelm-Gymnasium. Gestartet habe ich mit der offenen Betreuung am Nachmittag. Seit diesem Halbjahr trifft man mich bereits ab 11 Uhr im Refugium. Ursprünglich habe ich Betriebswirtschaft studiert und viele Jahre in der Wirtschaft gearbeitet. Vor 5 Jahren bin ich über den Sport zum Eimsbütteler Turnverband (ETV) gekommen. Dort habe ich dann mein Herz für die Pädagogik gefunden und bin dort auch noch immer Ansprechpartnerin für die Themen Integration, Inklusion und Kinderschutz. Ich bin Trainerin im Kindersport und betreue in den Ferien Kinder- und Jugendreisen. Ich freue mich sehr, die Schülerinnen und Schüler im Refugium begleiten und unterstützen zu können. Ich habe drei Kinder. Mein sportliches Hobby ist das Bogenschießen. Vor Corona habe ich den Sport noch erfolgreich im Leistungsbereich betrieben, inzwischen tobe ich mich mehr zu Hause beim Kochen und Brotbacken aus.

Ausruhen und Arbeiten im Refugium



In der Pause oder einer Freistunde zur Ruhe kommen oder sich auf den Unterricht vorbereiten; in der Nachmittagsbetreuung Hausaufgaben machen, ein Spiel spielen oder ein Buch lesen. Im durch Spenden praktisch und gemütlich ausgestatteten

Ganztagsbereich ist all das bald wieder möglich. Karen Nakamura wacht über den Bereich und ist für die Schülerinnen und Schüler eine zuverlässige Ansprechpartnerin.

Endlich wieder eine Doppelsporthalle



Die Sportlehrerinnen und -lehrer am WG können es kaum erwarten, endlich die moderne, gut ausgestattete Sporthalle (wieder) in Betrieb zu nehmen. In der kurzen Zeit zwischen Inbetriebnahme und Wasserschaden konnte endlich wieder normaler

Sportunterricht mit der ganzen Bandbreite an Bewegungsmöglichkeiten stattfinden. Auch wenn nun noch einmal für einige Monate mit einem Provisorium gelebt werden muss, wird im nächsten Schuljahr auch hier das (Schul-)Leben toben.

Geographieraum mit Sammlung



Endlich hat auch das Fach Geographie wieder einen eigenen Fachraum, hell zum Hof blickend. Hinter dem Fachraum befindet sich die Geographiesammlung, in der analoge Karten, Gesteine etc. untergebracht sind.

Physik lernen in würdevollem Ambiente



Physikunterricht kann nun in zwei großen und hellen Räumen stattfinden. Die Sammlung befindet sich, wie in der Biologie, in der goldenen Mitte zwischen den beiden

Räumen. Alle Fenster blicken auf den Hof, und die ersten Lernplakate haben schon den Weg an die Wände gefunden.

Klassen- und Oberstufenräume



Neben den Fachräumen befinden sich auch mehrere Klassenräume im Neubau. Wegen des zweiten Wasserschadens im Erdgeschoss nutzen die achten Klassen nun erst einmal die Oberstufenräume, bis sie wieder in ihre Klassenräume zurückziehen können.

Es grünt in und vor der Biologie



In zwei Biologieräumen begrüßen grüne Stühle die Schülerinnen und Schüler. Auf den Fensterbänken grünt es, und hinter

den Fenstern geht der Blick über das große Gründach Richtung Sophienterrassen.

Experimentieren in neuen Räumen



In der Chemie wird endlich wieder in neuen, freundlichen Räumen experimentiert. Die Lehrkräfte freuen sich über eine vollständige Ausstattung und besonderer über die 15 experimentierteische mit unempfindlicher Oberfläche aus Verbundsteinplatten, die mit finanzieller Unterstützung des Schulvereins angeschafft werden konnten.

Kunstsäle mit viel Platz



Im zweiten Stock markiert eine alte Druckerpresse auf dem Gang den Bereich der Kunst. Nach mehreren Jahren in Containerräumen haben beide Kunstsäle nun

viel Platz. Neben den Vorbereitungsräumen gibt es nun auch wieder einen weiten Raum für den Brennofen.

Lernen, Üben und Auftreten in den Musikräumen



Auch wenn die beiden Musiksäle noch so heißen wie vorher, sind sie doch ganz neu. Im größeren Musikraum 1 befindet sich nicht nur eine große Bühne, sondern auch ein Technikpult, um Ton und Beleuchtung zu steuern. Zwischen den beiden Räumen sind zwei Übungsboxen zu finden, in denen geprobt und musiziert werden kann.